



# ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG



Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878  
**Folge 1608 - Oktober bis Dezember 2010**



## Eine Frage des Stils

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,  
auf einen Berg hinauf müssen eigentlich nur Bergretter, die sich dazu jeglicher Mittel bedienen dürfen. Alle Anderen steigen mehr oder weniger zur eigenen Befriedigung, und da bleibt es jeweils der Ehrlichkeit überlassen, ob und wie ein wenig geschummelt wird. Anders jedoch, wenn Öffentlichkeit und Wettbewerb ins Spiel kommen. Bergsteigen ist Sport/ist kein Sport/mehr als Sport – tausend Mal diskutiert! Nur eines: ganz ohne Regeln, auch ungeschriebenen, geht es nicht. Und mit ihrer persönlichen Interpretation ebenfalls nicht. In der Direttissima-Ära wurden die Elbsandsteinkletterer von den „Alpinen“ als pingelige Prinzipienreiter belächelt, weil sie sich einem strengen Regelwerk unterwarfen, welches einzig durch gesteigertes Können errungene Neutouren anerkannte. „Ich habe einen Job zu erledigen!“ meinte die tüchtige Dame aus Südkorea, die nun als erste Frau auf allen Achttausendern gefeiert wird, spitz auf Stillfragen. Na ja – dann ... Gerlinde Kaltenbrunner, der unsere Sympathien galten (nicht aus patriotischer Berausung, sondern wegen ihres „altmodischen“ Stils), wird vermutlich nach der Spanierin Edurne Pasaban „nur“ die dritte werden. – In einer Alpinzeitschrift der Achtzigerjahre (es ging damals um „die drei Nordwände an einem Tag“ mit Helikopterunterstützung) fand sich zum Thema Stil ein zeitloses Déjà-vu in Form eines fast allegorischen Leserbriefes: Der Großvater des Schreibers hatte seine Sonntage mit Angeln verbracht, und freute sich abends seiner bescheidenen Beute. Der Krämer des Ortes besaß nicht so viel Zeit, dafür aber drei Reusen, in denen sich ohne eigenes Zutun ein Mehrfaches fing. Und dann kamen – es war kurz nach dem Krieg – einige Gls im Jeep zu Großvaters Bachgumpe, warfen zwei Handgranaten hinein, und konnten ein Vielfaches an bauchoben treibenden Fischleibern einsammeln. Der Junge berichtete dem Großvater begeistert von dieser genialen Methode, und konnte nicht verstehen, dass dieser nur verächtlich auf den Boden spuckte.



Adi Mokrejs

## In dieser ÖAZ

- 118 Vorträge und Veranstaltungen  
**Aktuelles**
- 120 Clara Kulich  
**Exotin Frau am Berg**
- 126 Anita Maruna  
**Bolivien 2010 – Eine Reise aus der Sicht einer Medizinerin**
- 132 Andrea Maruna  
**Vom Rollstuhl auf 8b+**
- 134 Christl Gensthaler  
**Schleierkante**
- 138 Stefanie Rieder  
**Auf zum Mont Blanc – auf zur Brenva**
- 140 Konrad Holzer  
**Ingrid Ring – „Grand Dame“ des Österr. Frauenalpinismus**
- 144 Gertrude Reinisch  
**Wanda Rutkiewicz – Charismatische Diva am Berg**
- 150 Gertrude Reinisch  
**Frauen sind oft anders**
- 153 Adi Mokrejs  
**Chronik Frauenbergsteigen**
- 154 Adi Mokrejs  
**Distaghil Sar, 7.885 m**
- 158 Sylvia Kleedorfer  
**Alpenklubtreffen 2010**
- 160 Vortragsbesprechungen
- 162 Abschied
- 164 Buchbesprechungen



### Impressum

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

**Titelbild:** Andrea Maruna, „Finsterer Tour“ 8b; Hohe Wand, Foto: Bernhard Fiedler

### Medieninhaber, Verleger und Herausgeber

Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.  
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.

**Vorstand** Mag. Johannes Bauer, Präsident; Helge Bieber, Vizepräsident; Helmut Chorvat, Klubsekretär und Schriftführer; DI Christian Zinkl, 1. Kassier;

**Redaktion und grafische Gestaltung** Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: diadrom@aon.at

**Lektorat** Johannes Bauer, Sepp Gebauer

**Redaktionsbeirat** Helmut Chorvat, Adi Mokrejs

**Anzeigenleitung** Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien

Tel./Fax +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com

**Abonnement** Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr

**Grafik Design** Andrea Indrich, E-Mail: andrea.indrich@gmx.at

**Druck** Holzhausen Druck GmbH, Holzhausenplatz 1, 1140 Wien